

DIE LESSINGBRÜCKE – DAS WOCHENENDE DER DEMOKRATIEBEWEGUNG IN BERLIN | VON ANSELM LENZ

Posted on 1. September 2021

Am Wochenende des 28. und 29. Augustes 2021 demonstrierte die deutsche Demokratiebewegung mit Hunderttausenden in Berlin. Sie ist die Kraft der Zukunft. Ein Vorfall auf der Lessingbrücke wird in die Geschichtsbücher eingehen.

Ein Kommentar von Anselm Lenz (Herausgeber der Wochenzeitung Demokratischer Widerstand).

»Achtung Fake News: Es wird behauptet und rasch verbreitet, das Bundesministerium für Gesundheit / die Bundesregierung würde bald massive weitere Einschränkungen des öffentlichen Lebens ankündigen. Das stimmt NICHT! Diese und ähnliche Falschinformationen verunsichern gerade viele Bürgerinnen und Bürger. Bitte helfen Sie mit, ihre Verbreitung zu stoppen und sie richtig zu stellen. Lassen Sie uns gerade jetzt besonnen bleiben und einander auch unter Stress vertrauen.« (1)

Das verkündete die Regierung Merkel am 14. März 2020 auf ihren Internetkanälen. Seither verbreiten Regierung und Konzernmedien eine Lüge nach der anderen. Es ist im Grunde nur noch eine einzige Lügenregierung und das weiß im Grunde auch jeder, der sich mal eine halbe Stunde eigenständig mit der Corona-Welt auseinandergesetzt hat. Die Frage ist nur noch, ob man betrogen werden will, es vielleicht sogar genießt? Oder ob man die Errungenschaften der Aufklärung schätzt, also die Ermittlung der Wahrheit, die Diskussion über das Richtige, das freie Individuum sowie ehrliche Wissenschaft, Demokratie und Rechtsstaat.

Wenn man denkt, die politmediale Kaste in Deutschland könne nicht noch tiefer sinken, beweist sie das Gegenteil. Politiker und Medienkonzerne stehen vor einem Abgrund, der sie verschlingen wird, verschlingen *soll*. US-Konzerne und Weltbank könnten nach dem Willen der Corona-Agenda des Milliardärstreiffs mit dem Namen Weltwirtschaftsforum an ihre Stelle treten. Als willigste Vollstrecker der Selbstvernichtung agieren deutsche Politiker und Journalisten. Deren Suizidalität soll das Schicksal des ganzen Volkes sein, am besten der ganzen Welt, der Menschheit.

Industrieller Größenwahn

Der finstere Größenwahn kommt nicht von ungefähr. Der strukturelle Zusammenbruch des US-

Finanzmarktkapitalismus wird seit September 2019 geplant vom Corona-Programm überlagert. Die wankende US-Hegemonie soll in einem Cluster-Krieg (2) gegen die eigenen Verbündeten aufgefangen werden. Auf den konstruierten »Krieg gegen den Terror« folgt nun der Krieg gegen einen nicht ungefährlichen, aber gewöhnlichen und konventionell beherrschbaren Virus, um den Tiefen Kriegsstaat totalitär auszubauen, entstanden im Kalten Krieg.

Eine Mafia-Struktur übernimmt damit den Westen, die in seinem Herzen selbst gewachsen ist. Diese Struktur, angetrieben von Menschen, die sich dazu entschieden haben und auch anders hätten entscheiden können, schreckt nicht davor zurück, Begriffe wie »Antisemitismus« und »Rechtsextremismus« schamlos auszubeuten, um sie im Propagandakrieg zu verbrennen. Schock, Überwältigung, Lüge, Gewalt und sogar Mord und Totschlag im großen Stil sind die Mittel. Weite Teile potentiell zu kritischer Haltung fähiger Strukturen wie etwa die DGB-Gewerkschaften sind jahrelang systematisch unterwandert worden. Universitäten und freie Redaktionen sind mit dem Prinzip des Zwangs-Home-Office im März 2020 faktisch geschlossen worden.

Nach dem Willen der selbsternannten Eliten räumt eine vielbeschworene »Vierte Industrielle Revolution« von oben her mit einem Schlag die Aufklärung und damit die bürgerliche Gesellschaft und deren Institutionen ab. Wer so ein rechter Weltfürst sein will, den scheren keine Tränen, keine Impftoten (3); 4.000 Jahre europäischer Geschichte sollen demnach in die Tonne getreten werden. Wer etwas dagegen hat, wird erstmal mit Naturschutz- und Sexthemen beschäftigt, so ein Regenbogen kostet ja nichts. Danach kommt dann gnadenlose Verleumdung und schließlich die Gewalt. Aber gelingen kann das nicht.

Sie wollen Gott spielen

Dass sich das Volk, unbewaffnet und von Bundeswehr wie Polizei verlassen, nicht mehr wehren kann, kommentierte zuletzt Saskia Esken: *»Es wird Zeit, dass die Deutschen Verzicht lernen.«* So will die SPD-Vorsitzende den sinkenden Lebensstandard und die zerstörten Grundrechte für Arbeiterschaft und Mittelschicht in einen Sieg für »mein Freund, der Baum« umdeuten. Im Grunde ist eine solche Aussage eine plumpe Verhöhnung der Menschen, die Saskia Esken ernähren und bezahlen, während Millionen von

Menschen in Deutschland auch ihretwegen in Armut leben müssen – die für Esken wie für den umstrittenen Kanzlerkandidaten Olaf Scholz nur »Covidioten« sind.

Wie der historische Faschismus ist der neue Faschismus der Corona aus Dummheit und Starrheit geboren, ein spätes Kind des 20. Jahrhunderts. Wo einst die Gesellschaft nach dem Muster der Mechanik von Ingenieuren geformt werden sollte, will der neue Totalitarismus, die Gesellschaft nach dem Muster der Digitaltechnik programmieren. Die sie verbindende Konstante ist die Eugenik: Der Glaube daran, Geschlechter und Sexualität müssten gesteuert werden, um eine Gesundung oder gar Verbesserung zu erreichen. Hauptsache Gott spielen. Die Allparteienkoalition des Fake-Regimes will keinen Ärger mit den Machthabern, die sich gut mit der Nato in einer PPP, einer Private Public Partnership verbunden haben – einer Bündelung und Korporationen und Staatsstrukturen gegen das Volk.

Die Neoliberale Epoche soll nach deren Willen im Sumpf des Neofeudalismus aufgehen. An die Stelle der Herrschaft des großen Geldes tritt der globale Kriegskapitalismus, eine terroristische Diktatur der am meisten reaktionären, chauvinistischen und imperialistischen Elemente des Finanzkapitals. Verfassungsstaat, Menschenrecht, Bürgerrechte, Unschuldsvermutung und der Nürnberger Kodex stören da nur, werden sogar verspottet. Man weiß, dass man Böses tut und feiert dies sogar, wie etwa mit Schwarzen Orchideen bei der Pressekonferenz zur Zerstörung der historischen Kulturstätte Tacheles in Berlin im Jahr 2019 – oder nun mit der Feier von Impfparties für Kinder in düsteren Darth-Vader-Kostümen. (5) Was Menschen unschuldig glücklich macht, muss weg oder mit Düsternis belegt werden.

Die atomisierte, tribalisierte, infantilisierte und geistig wie körperlich unfruchtbar gemachte Weltgesellschaft ist nicht mehr nur schleichender Nebeneffekt des globalen Kriegskapitalismus, sondern dessen erstes Strukturziel. Wie der Schriftsteller Michel Houellebecq bereits in den 1990er Jahren darstellte, glaubt ein kleiner Teil der Menschheit wohl wirklich, der andere Teil sei überflüssig. 5.000 Menschen auf Erden würden demnach »ausreichen«. Über die anderen könne wie über minderwertiges Vieh verfügt werden. All das ist glücklicherweise zum Scheitern verurteilt, der Mensch ist anders.

Hoffnung Demokratiebewegung

Am zurückliegenden Wochenende demonstrierte die deutsche Demokratiebewegung in Berlin, dass sie bärenstark und noch weiter gewachsen ist. Sie ist die Zukunft. Am 28. und 29. August marschierten Hunderttausende Demokraten durch alle großen Stadtteile Berlins. Die Menschen applaudierten von Balkonen, schlossen sich an, sangen mit. Gewerbetreibende gaben Freigetränke und Wasser aus. Die von der Politik in den rechtsfreien Raum des Verbrechens geführte Polizei hatte keine Mittel gegen die Massen. Trotzdem notierte der Kommissar der Vereinten Nationen gegen Folter, Nils Melzer, wieder schwerstkriminelle Akte der Polizisten, die für die letzten Kämpfe einer untergehenden Politikaste völlig verheizt werden. (6) Bei der Versammlung am 1. August war ein Demokrat in einer Maßnahme der Berliner Polizei aus noch nicht abschließend geklärten Gründen zu Tode gekommen.

Das Regime Steinmeier-Merkel-Spahn-Müller hatte vor dem 29. August 2021 alle Demonstrationen der Demokratiebewegung rechtswidrig verbieten lassen und damit neuerlich unter Beweis gestellt, dass es völlig im rechtsfreien Raum agiert, sich selbst und alle Mitläufer in den Behörden damit in seinen ganz eigenen unausweichlichen Abgrund zieht.

Umso größer fiel der Triumph der Freiheit aus. Die Demokraten lassen sich nicht verbieten und werden sich durchsetzen. Mehrere Züge mit jeweils Zehntausenden, teils Hunderttausenden zogen durch die Stadt, teils mehrere Kilometer lang: Dezentral, variabel, intelligent, friedlich und entschlossen, für Grundgesetz und Menschenrecht eintretend – der wahre Verfassungsschutz durch die Bürger des Landes, getragen von einer zweistelligen Millionenzahl im Lande. Dagegen ist kein Inlandsgeheimdienst gewachsen, kein Terror gegen Journalisten oder vermeintliche Rädelsführerinnen in christlichen Zentren, wie stattgefunden, kann sie aufhalten.

Der Frauenanteil lag wie so häufig bei den Aktiven der Demokratiebewegung am Wochenende bei schätzungsweise 60 Prozent; darunter auch alle Berufsgruppen, Hintergründe und Altersklassen vertreten. Die Demonstrationen der Demokratiebewegung sind keine besonders rechten oder linken Kundgebungen, sondern Demonstrationen des ganzen Volkes gegen das Corona-Regime, gegen die Maßnahmen, den Masken- und Impfterror, die Rechte-Apartheid, die Propaganda, die Brechung der Verfassung, die Verbrechen, die Lügen und den Krieg – denn all das ist es, das Corona-Maßnahmenpaket.

Ganz Frankreich, London, Berlin

Während in Frankreich über 3,6 Millionen Menschen im ganzen Land gegen den Corona-Faschismus demonstrierten, London wieder von Hunderttausenden der Grundrechtebewegung geflutet wurde, setzten die deutschen Querdenker eindrucksvoll in ihrer Hauptstadt das Grundgesetz und das unveräußerliche Recht auf Versammlungsfreiheit durch. Hervorragende Filmdokumentationen besorgten die Journalisten Heiko Schrang und Kai Stuth sowie ausschnittsweise der DW-Kolumnist und Rechtsanwalt Markus Haintz. Hingewiesen werden darf auch auf den neu eingerichteten Liveticker der Wochenzeitung *Demokratischer Widerstand* zum Nachlesen in *Telegram*, der die Ereignisse chronologisch wiedergibt. (7)

Ein Vorfall auf der Lessingbrücke

Hinter dem Corona-Staatsstreich der Konzerne, Lobbyisten und bestochenen Politiker steckt keine fortschrittliche Agenda. Für sinnvolle Fortschritte wäre die Demokratiebewegung – und vor allem die Jugend der Welt – durchaus zu begeistern. Die Regierungen der Welt hätten im März 2020 nur sagen müssen, dass sie im Angesicht ihrer selbstverursachten Krise nun eine demokratische Öffnung, Friedenspolitik, Freiheit, Bürgerrechte und sozialen Ausgleich anstreben. Aber das taten sie eben nicht, sondern kamen mit einer offensichtlichen Lügenkampagne, die mittlerweile begründetermaßen im Verdacht steht, nicht nur den Mittelstand und den Verfassungsstaat zu zerstören, sondern zudem sehr viele Menschenleben zu kosten.

Dass das Corona-Regime im historischen Maßstab bereits gescheitert ist, beweist eine Szene vom Samstag, 28. August 2020. Einer der mehreren Demonstrationzüge in Berlin zieht um 15 Uhr auf die Moabiter Lessingbrücke, Zehntausende folgen nach. Das Regime versucht, die Passage mit Polizeipimpfen zu blockieren, setzt dabei die unerfahrensten Polizisten ein. Steinmeier, Merkel, Müller, Geisel und Slowik – die Verantwortlichen für diesen Vorgang – riskieren dabei auf der engen Brücke die Leben der Polizisten wie der Demonstranten.

Die Demokraten, gestählt von anderthalb Jahren Unterdrückung und Verleumdung, entscheiden sich auf der engen Bogenbrücke über der Spree zum Durchbruch des Polizeikordons. Mutige drängen geeint nach

vorn und bringen den Polizeikordon zum Einbruch. Auch wenn in dieser Situation der Durchbruch nicht erfolgreich ist – doch ist der Mut ein Sieg, die Bilder wehrhafter Deutscher gehen um die Welt. Das Regime setzt Tränengas ein und versucht aus Rache weitere Einkesselungen. Der Demonstrationzug macht kehrt und zieht am Spreeufer weiter. Am nächsten Tag werden die Demonstrationzüge durch ganz Berlin noch viel größer – ein Fanal!

Doch Beobachter im In- und Ausland fokussieren auf die Brücke, benannt nach dem Dichter der Aufklärung: Das WAR der Durchbruch. Wenn Menschen einmal bereit sind, sich so opferbereit gegen eine verfassungswidrige Terrorherrschaft hineinzuworfen, dann hat das Regime gegen das Volk keinerlei Chance mehr. Die Lessingbrücke wird Schule machen, in Kleinen wie im Großen, bis das Regime bezwungen sein wird.

Die Ziele der Demokratiebewegung sind seit 28. März 2020 bekannt. Diese Ziele sind klar, rational, nachvollziehbar und durchführbar. (8) Die nächste Großdemonstration der Demokratiebewegung soll zwischen dem 11. und 25. September 2021 unter dem Motto #GroßeFreiheit Berlin stattfinden. Die größte Bewegung der deutschen Geschichte veranstaltet seit anderthalb Jahren tägliche Demonstrationen überall im Land. (9) Auf sie gehen bereits viele Erleichterungen zurück, auch für jene, die sie bislang ablehnten. Dass sie die Wende erreichen kann, bezweifelt mittlerweile wohl niemand mehr.

Quellen:

1. »Achtung Fake-News« des BMG:
<https://www.facebook.com/bmg.bund/videos/achtung-fake-news-es-wird-behauptet-und-rasch-verbreitet-das-bundesministerium-f/211087923468823/>
2. Zum Cluster-Krieg:
<https://apolut.net/verclustering-oder-die-strategie-der-corona-putschisten-von-anselm-lenz/>
3. Ein Link mit Übersetzung aus dem Off-Guardian:
<https://www.schildverlag.de/2020/11/19/unbedingt-lesen-klaus-schwab-sein-grosser-faschistischer-reset/>

4. Diplom-Biologe und DW-Redakteur Markus Fiedler klärt auf: »Die Covid-Impfungen helfen nicht, sie töten.« <https://demokratischerwiderstand.de/artikel/287/die-covid-impfungen-helfen-nicht-sie-toeten>
5. Empire for Kids? <https://de.rt.com/inland/122453-nach-impfung-fotos-mit-star/>
6. UN-Folterkommissar ermittelt in Deutschland: <https://twitter.com/NilsMelzer/status/1432271750830637056?s=20>
7. DW-Redaktionsticker: <https://t.me/DemokratischerWiderstandTelegram>
8. Demokratiebewegungen: <https://www.nichtohneuns.de>
9. Demokalender: <https://demokratischer-kalender.de/de/>

+++

Danke an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung des Beitrags.

+++

Bildquelle: ©KaiStuhtMedia